

Rhapsodie der Realitäten

...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

Chris Oyakhilome



Alle Schriftstellen Zitate sind der revidierten Bibel-Übersetzung von 1951, bzw. der Schlachter 2000 Bibel nach Franz E. Schlachter, Copyright Genfer Bibelgesellschaft, mit Erlaubnis des Verlages entnommen, sofern nicht anders angezeigt.

ELB ... REVIDIERTE ELBERFELDER BIBEL
HFA ... HOFFNUNG FÜR ALLE
NLB ... NEUES LEBEN BIBEL
GNB ... GUTE NACHRICHT BIBEL
EÜB ... EINHEITSÜBERSETZUNG
NGÜ ... NEUE GENFER ÜBERSETZUNG
L84 ... LUTHER ÜBERSETZUNG 1984, REVIDIERT 1997
NEÜ ... NEUE EVANGELISTISCHE ÜBERSETZUNG

Rhapsodie der Realitäten...Ein tägliches Andachtsheft

ISSN 1596-6984

November 2022 edition

Copyright © 2022 by LoveWorld Publishing

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND BESTELLUNGEN
KONTAKTIEREN SIE BITTE,

UNITED KINGDOM.

Unit C2, Thames View Business Centre,
Barlow Way Rainham-Essex, RM13 8BT.
Tel., +44 (0)1708 556 604
+44 (0)08001310604

SOUTH AFRICA.

303 Pretoria Avenue
Cnr. Harley and Braam Fischer,
Randburg, Gauteng 2194
South Africa.
Tel.,+27 11 326 0971

USA.

Christ Embassy Houston,
8623 Hemlock Hill Drive
Houston, Texas. 77083
Tel., +1(800) 620-8522

CANADA.

LoveWorld Publishing Canada
4101 Steeles Ave W, Suite 204
Toronto, Ontario
Canada M3N 1V7
Tel.,+1 416-667-9191

NIGERIA.

Plot 97, Durumi District, Abuja, Nigeria.

Plot 22/23 Billingsway Road, Oregon,
Ikeja, Lagos.
P.O. Box 13563 Ikeja, Lagos
Tel., +234 1 8888186

GERMANY.

Christ Embassy Bremen
Pfalzburger Str. 71
28207 Bremen
Tel, 0421/6961646
Handy, 0176/84553050

GERMANY.

Christ Embassy Berlin
Bandelstr. 40
10559 Berlin
Tel., 030 39806491
Tel., 0157 80881535

www.rhapsodyofrealities.org

[email, rorcustomercare@loveworld360.com](mailto:rorcustomercare@loveworld360.com)

Alle Rechte entsprechend dem internationalen Copyright Gesetz vorbehalten.
Der Nachdruck von Inhalt und/oder Umschlag ist ohne ausdrückliche, schriftliche
Genehmigung durch LoveWorld Publishing nicht gestattet.

Einleitung

Hurra! Deine bevorzugten, täglichen Andachten, Rhapsodie der Realitäten, sind jetzt in 7,000 Sprachen verfügbar. Wir sind sicher, dass die Auflage 2022 dieser Andachten dein geistiges Wachstum und geistliche Entwicklung verbessern wird und dich während dieses Jahres zum durchschlagenden Erfolg platzieren wird. Diese, das Leben verändernde Gedanken in dieser Auflage, werden dich auffrischen, verwandeln und dich vorbereiten auf eine sehr erfüllende, fruchtbare und lohnende Erfahrung mit dem Wort Gottes.

- WIE MAN DIESE ANDACHTEN AM BESTEN VERWENDET -

- Lies jeden Artikel genau und sinne darüber nach. Wenn du die Gebete und Bekenntnisse laut zu dir selber sprichst, wird das dafür sorgen, dass Gottes Wort in deinem Leben zu genau den Ergebnissen führt, die du in den Mund nimmst.
- Gehe durch die ganze Bibel - entweder mit dem einjährigen oder mit unserem brandneuen zweijährigen Bibelleseplan.
- Du kannst die tägliche Bibellesung auch in zwei Teile aufspalten - in eine Morgen- und eine Abendlesung.
- Nutze das Andachtsheft, um deine Ziele für jeden Monat - von Gebet begleitet - aufzuschreiben und deinen Erfolg zu messen, indem du ein Ziel nach dem anderen erreichst.

Wir laden dich ein, Gottes herrliche Gegenwart und Seinen Sieg das ganze Jahr über zu genießen, indem du täglich eine Portion des Wortes Gottes zu dir nimmst! Wir lieben euch alle! Der Herr segne euch!

-Pastor Chris Oyakhilome

PERSÖNLICHE DATEN

Name; _____

Anschrift; _____

Festnetz; _____

Mobiltelefon; _____

E-mail address; _____

Geschäftsadresse; _____

ZIELE FÜR DEN MONAT OFFENBARUNG OFFENBARUNG; _____

Rhapsodie der Realitäten

...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

www.rhapsodyofrealities.org



DIENSTAG 1

EINE GÖTTLICHE VEREINIGUNG



Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist mit ihm (1. Korinther 6,17).

Wir sind mit dem Herrn vereint und ein Geist mit ihm. Unser Einssein mit dem Herrn war Gottes Traum und ist in Christus Wirklichkeit geworden. Der Heilige Geist ist für dieses Einssein verantwortlich. Jesus sagte, **"Ich und der Vater sind eins"** (Johannes 10,30). Wie waren Jesus und der Vater eins? Es geschah durch den Heiligen Geist. So ist es auch bei dir heute.

2. Korinther 6,16 sagt, **„Denn ihr seid ein Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat, »Ich will in ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein“.** Jetzt lebt Er in dir und geht mit dir. Du bist ein Gotterfülltes 'Gefäß'.

In Johannes 14,20 sagte Jesus, **„...ich [bin] in meinem Vater und ihr in mir und ich in euch.“** Dadurch, dass du in Christus bist, bist du im Vater. Das ist eine göttliche Verbindung!

Deine Fähigkeit oder Hinlänglichkeit ist also von ihm (2. Korinther 3,5). Du bist durch den Heiligen Geist mit der

unbegrenzten Macht Gottes verbunden, mit grenzenlosen Möglichkeiten und unendlicher Herrlichkeit. Gesegnet sei Gott!

BEKENNTNIS

Ich bin mit Gott verbunden, denn der Heilige Geist lebt in mir! Er ist in mir, um mir zu helfen, das triumphierende Christenleben zu leben und in allem, was ich tue, erfolgreich zu sein, zur Ehre des Vaters. Durch den Heiligen Geist lebe ich jeden Tag ein Leben voller außergewöhnlicher Segnungen, denn Er wirkt in mir, baut mich auf und baut andere durch mich auf. Gott sei gepriesen!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Epheser 5,30; Johannes 14,16 AMPC; 1. Korinther 3,16

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 1 & Jeremia 34-35

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Petrus 1,1-12 & Hesekiel 32



MITTWOCH 2

WIRD IN DEINER STADT IMMER STÄRKER



So breitete sich das Wort des Herrn unaufhaltsam aus und wurde immer stärker (Apg. 19,20).

Lukas gibt einen historischen Bericht über einige der Aktivitäten des Paulus während seiner Missionsreise in Asien, insbesondere in Ephesus. Apostelgeschichte 19,8 sagt, **„Und er ging in die Synagoge und trat öffentlich auf, indem er drei Monate lang Gespräche führte und sie zu überzeugen versuchte von dem, was das Reich Gottes betrifft.“**

Aber etwas begann zu geschehen, Als er das Evangelium in der Synagoge verkündete, begann sich Widerstand zu formieren. Einige der Juden glaubten nicht, sondern verleumdeten öffentlich den Glauben an den Herrn! Der Apostel Paulus, der dies schnell bemerkte, sonderte die Jünger ab und traf sich täglich mit ihnen im Vortragsaal des Tyrannus (Apostelgeschichte 19,9).

In Vers 10 wird uns berichtet, dass dies zwei Jahre lang geschah. Und das Ergebnis war, dass alle Juden und Griechen, die in der Provinz Asien lebten, das Wort des Herrn hörten. Apostelgeschichte 19,11-12, **„Und Gott wirkte ungewöhnliche Wunder durch die Hände des Paulus, sodass sogar Schweißtücher oder Gürtel von seinem Leib zu den Kranken gebracht wurden und die Krankheiten von ihnen wichen und die bösen Geister von ihnen ausfuhren“.** Das

ist es, was geschieht, wenn das Wort Gottes die Oberhand gewinnt.

Das Gleiche wird in deinem Land, deiner Stadt oder Gemeinde geschehen, wenn du das Wort predigst und lehrst. Paulus widmete der Verkündigung und Lehre des Wortes Gottes so viel Zeit, dass eine ganze Stadt das Evangelium hörte. Wenn das Wort Gottes die Stadt Ephesus beherrschen und verändern konnte, wird es in deinem Leben und in deiner Welt die gleichen Ergebnisse bringen.

Benutze das Wort Gottes und wende es an, um die Dinge in deiner Welt zu verändern. Dieses Wort ist in deinem Mund und es wird sich durchsetzen. Öffne gleich jetzt deinen Mund und gieße Gerechtigkeit über deine Kommune, deine Stadt und deine Nation aus! Säe das Evangelium in deine Umgebung.

GEBET

Lieber Vater, durch das Predigen und Lehren des Evangeliums der Gerechtigkeit wird dein Reich in jeder Stadt und Nation und auf der ganzen Welt errichtet; die Menschen überall und die Verantwortlichen werden von der Botschaft beeinflusst, so dass sie Dinge tun, die dem Herrn gefallen. Danke für die wachsende Gnade über der Kirche, dass sie in diesen letzten Tagen die Freiheit auf der ganzen Erde verkündet, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Timotheus 4,2 MSG; Apostelgeschichte 28,30-31

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 2 & Jeremia 36-37

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Petrus 1,13-25 & Hesekiel 33



DONNERSTAG 3

SEI STOLZ AUF SEINE FÄHIGKEIT



Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun (Johannes 15,5).

Der Herr sagte, „...ohne mich könnt ihr nichts tun.“ Mit deinen eigenen menschlichen Fähigkeiten, deinem Einfallsreichtum, deiner Weisheit, deinem Können und deiner Kompetenz kannst du nichts erreichen. Sei deshalb nie stolz auf deine scheinbaren menschlichen Fähigkeiten. Vertraue auf den Herrn.

Dein Erfolg hängt ganz von deiner Verbindung zum Herrn ab. Deine Kompetenz ist von Ihm, **„Doch sind wir dazu nicht von uns aus fähig, als ob wir uns selbst etwas zuschreiben könnten; unsere Befähigung stammt vielmehr von Gott“** (2. Korinther 3,5 EÜ). Kein Wunder, dass Paulus mit dem Herrn prahlte, **„Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Christus.“** (Philipper 4,13). Er sagte nicht, Ich kann alles tun, weil ich so sachkundig bin“; nein. Es geht um Christus und wer Er in dir ist – um Seinen Dienst in dir und durch dich.

Das erinnert an Asa's Geschichte in 2. Chronik 14. Die Bibel berichtet uns, dass Juda von einer Armee von einer Million Soldaten und dreihundert Kriegswagen überfallen wurden. König Asa und seine Armee waren zahlenmäßig komplett unterlegen. Asa erkannte, dass der einzige Weg zum Sieg darin bestand, sich ganz auf den Herrn zu verlassen.

In 2. Chronik 14,11 schrie Asa zum HERRN, seinen Gott

in tiefempfundenen Gebeten und sagte, **„HERR, bei dir ist kein Unterschied, zu helfen, wo viel oder wo keine Kraft ist. Hilf uns, HERR, unser Gott, denn wir verlassen uns auf dich, und in deinem Namen sind wir gegen diesen Haufen gezogen! Du, HERR, bist unser Gott! Vor dir behält der Sterbliche keine Kraft!“**

Der Herr antwortete und schenkte Juda einen bemerkenswerten Sieg, **„Da schlug der HERR die Kuschiter vor Asa und vor Juda, sodass die Kuschiter flohen“** (2. Chronik 14,12). Es gibt etwas, das man bei Asa beachten sollte, Er saß nicht untätig herum und dachte, „Was auch immer geschehen wird, wird geschehen“; er handelte. Dein Schritt des Glaubens ist wichtig. Nachdem er gebetet hatte, stürmten Asa und sein Heer gegen die feindlichen Truppen und errangen den Sieg. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Deine göttliche Kraft, die in mir mächtig wirkt. Meine Hinlänglichkeit - meine Fähigkeit und Kompetenz - ist von Gott. Ich bin ausgezeichnet, und ich habe ein ausgezeichnetes Leben! Ich kann alles tun, weil die Kraft, die in mir wirkt, göttlich und daher unbegrenzt ist. Gepriesen sei Dein Name in Ewigkeit. Amen!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Korinther 4,7; Kolosser 1,10-11; Epheser 6,10

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 3 & Jeremia 38-40

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Petrus 2,1-12 & Hesekiel 34



FREITAG 4

IN SEINEN NAMEN "HINEIN" GETAUFT



So geht los und macht alle Völker zu meinen Schülern. Taucht sie im Wasser unter, hinein in den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Gottesgeistes (Matthäus 28,19 DBU).

Der Name des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes im Neuen Testament ist Jesus. Die Apostel haben das verstanden und die Menschen im Namen Jesu getauft. In Apostelgeschichte 19 berichtet Lukas von der Begegnung des Paulus mit den zwölf Männern in Ephesus, die wie Apollos eifrige Anhänger der Lehre des Johannes des Täufers zur Buße und Umkehr waren, aber nichts von der Taufe Jesu wussten.

Nach dem Gespräch des Paulus mit ihnen heißt es in der Bibel: „...**ließen sie sich im Namen von Jesus, dem Herrn, taufen...**“ (Apostelgeschichte 19,5 GNB). Daraus geht hervor, dass der Name des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes Jesus ist. Aber da ist noch etwas anderes, was in der Begegnung von Paulus mit den zwölf Jüngern in Ephesus nicht sofort ersichtlich ist, nämlich als er sie fragte: „**Worauf seid ihr denn getauft worden?**“ (Apostelgeschichte 19,3).

Beachte, dass das Wort „worauf“ von demselben griechischen Wort stammt wie „in“ oder „hinein“ im Themenvers. Wenn man also getauft wird, wird man „in etwas hinein“ getauft. Im Wesentlichen fragte Paulus diese

Männer: „In was seid ihr denn hinein getauft worden?“ Das deutet darauf hin, dass es um etwas Tieferes geht als nur um das Eintauchen ins Wasser bei der Taufe.

Die Bedeutung dieses Verses wird in einigen moderneren Übersetzungen, wie der englischen NIV, besser entschlüsselt. Sie lautet: **„Als sie das hörten, ließen sie sich in den Namen des Herrn Jesus taufen“** Wenn du im Wasser getauft wirst, wirst du in Jesus Christus hinein getauft, nicht nur in Seinem Namen; das ist die Bedeutung der Taufe.

Abgesehen davon, dass der Geistliche, der dich tauft, es im Namen des Herrn Jesus tut, was ein Teil davon ist, ist der wichtigste Teil, dass du tatsächlich in den Namen des Herrn Jesus hinein getauft wirst. Die Wassertaufe besiegelt also den rechtlichen Aspekt deiner Einheit mit Christus (Römer 6,3-4). Dank sei Gott!

GEBET

Danke, Vater, dass Du uns den Namen Jesus gegeben hast, damit wir in ihm und durch ihn leben. Ich bin in Christus hineingetauft und untrennbar eins mit Ihm geworden; denn in Ihm lebe ich, bewege ich mich und habe ich mein Sein! Ich lebe im und durch den Namen Jesu, und ich regiere und beherrsche meine Welt durch die Kraft dieses Namens. Gepriesen sei Gott!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Apostelgeschichte 2,38; Apostelgeschichte 8,16;
Apostelgeschichte 10,47-48

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 4,1-13 & Jeremia 41-43

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Petrus 2,13-25 & Hesekiel 35



SAMSTAG 5

DERSELBE GOTT—DIESELBEN ZEUGNISSE



...sodass man die Kranken auf die Gassen hinausstrug und sie auf Betten und Bahren legte, damit, wenn Petrus käme, auch nur sein Schatten auf einen von ihnen fiel (Apg. 5,15).

Die Bibel sagt uns in Hebräer 13,8: **„Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.“** Manche haben sich gefragt, ob das, was wir von Petrus im obigen Themenvers lesen, heute noch möglich ist. Auf jeden Fall! Wir sehen heute dieselben Wunder und Zeugnisse, weil es derselbe Gott ist.

In der Bibel heißt es, dass Taschentücher und Schürzen, die den Körper des Paulus berührt hatten, auf die Kranken gelegt wurden, und die Krankheiten wichen von ihnen, und die bösen Geister fuhren von ihnen aus (Apostelgeschichte 19,12).

Ebenso haben wir zahllose Zeugnisse darüber erhalten, wie genau dieses Andachtsbuch, das du gerade liest - Rhapsodie der Realität -, auf Kranke und sogar auf Tote gelegt wurde, und es geschahen Wunder: Kranke wurden geheilt und Tote wurden wieder zum Leben erweckt! Dies ist mehrfach in verschiedenen Teilen der Welt geschehen, denn dieses Buch ist von Gott.

Denk an die Geschichte von einer Frau, deren Mann gestorben war. Sie sagte zu jemandem: **„Ich habe gehört,**

dass die Leute in Ihrer Kirche die Toten auferstehen lassen, wenn sie die Rhapsodie der Realität benutzen. Bitte kommen Sie mit einem Exemplar ins Krankenhaus; mein Mann ist tot. Die Frau, die sie angerufen hatte, brachte ein Exemplar der Rhapsodie ins Krankenhaus und legte es auf den toten Körper, und der Mann erwachte wieder zum Leben. Halleluja!

Man erkennt sofort die Ähnlichkeit zwischen dieser Geschichte und der Geschichte von der blutflüssigen Frau in Lukas 8,43-48: „Sie hörte...“; und weil sie hörte, drängte sie sich durch die wimmelnde Menge, um den Saum des Gewandes Jesu zu berühren und wurde sofort geheilt.

Der Unterschied ist, dass das Buch „Rhapsodie der Realität“ ein viel besserer Speicher für die Kraft Gottes ist, weil es Gottes Wort enthält, das man immer wieder studieren kann, und nicht wie die Taschentücher oder Schürzen, auf denen nichts steht. Gelobt sei Gott!

BEKENNTNIS

Ich bin ein Segensträger; alles, was mit mir verbunden ist, wird gesegnet, wächst und vermehrt sich. Ich bin ein Austeiler der Güte des Herrn in meiner Welt, die Ausdehnung und Manifestation Seiner mannigfaltigen Gnaden für alle, mit denen ich heute in Kontakt komme, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Apostelgeschichte 19,11-12; Apostelgeschichte 5,15 MSG;
Matthäus 14,35–36

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 4,14-5,1-10 & Jeremia 44-47

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Petrus 3,1-12 & Hesekiel 36



SONNTAG 6

ER HERRSCHT DURCH UNS



Als er so die Herrschaften und Gewalten auszog, stellte er sie öffentlich an den Pranger und triumphierte über sie an demselben (Kolosser 2,15).

In unserem Themenvers sehen wir, dass Jesus dem Satan und seinen Kohorten in der Hölle zur Schau stellte. Er machte Fürstentümer und Mächte zunichte und demütigte sie öffentlich. Alle Geister der Finsternis sahen, wie dies geschah. In der Conybeare-Übersetzung steht, dass Er sie entwaffnete. Halleluja! Jetzt regiert Er über sie und über alle Dinge.

1 Korinther 15,25 sagt: **„Denn er muss herrschen, „bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat.“** Jesus ist im Himmel und sitzt zur Rechten Gottes; ein Ort der Macht. Wie also herrscht Er? Wie herrscht Er über seine Feinde? Römer 5,17 gibt uns einen Hinweis: **„Denn wenn infolge des Sündenfalles des einen der Tod zur Herrschaft kam durch den einen, wieviel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus!“** Er herrscht durch uns!

Wenn wir herrschen, herrscht Er. Erwinnere dich, die Bibel sagt uns, dass die Gnade durch die Gerechtigkeit herrscht: **„...auf, dass, gleichwie die Sünde geherrscht hat im Tode, also auch die Gnade herrsche durch Gerechtigkeit zu**

ewigem Leben, durch Jesus Christus, unsren Herrn“ (Römer 5,21). Wenn wir also für Ihn als Sein Licht leben, wirkt Seine Gnade in uns und durch uns; Seine Gnade, um zu herrschen. Halleluja!

Unsere Aufgabe ist klar definiert: Wir sollen im Leben herrschen und die Tugenden und Vollkommenheit Christi zeigen (1. Petrus 2,9 HFA). Deshalb möchte Er, dass wir Sein Wort lernen und darin wachsen es anwenden und in die Tat umsetzen. Er möchte, dass wir für Ihn diese Welt beherrschen, indem wir den Namen Jesu benutzen. Wir sind das Licht der Welt und haben den Widersacher und alle Widrigkeiten überwunden; wir siegen durch den gesegneten Namen des Herrn Jesus Christus. Halleluja!

BEKENNTNIS

Ich habe die Gnade erhalten, im Leben wie ein König zu herrschen und zu regieren. Deshalb übe ich die Herrschaft über die Umstände, den Teufel und seine Kohorten aus. Genau jetzt, im Namen Jesu, breche ich den Einfluss Satans über die Nationen, über die Völker, über die Führer, über die jungen Menschen auf der ganzen Welt! Christus herrscht in den Nationen und seine Gerechtigkeit erfüllt die Erde und umhüllt die Herzen der Menschen, denn alle Seelen gehören Ihm. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Offenbarung 11,15; Offenbarung 5,9-10

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 5,11-6,1-20 & Jeremia 48-49

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Petrus 3,13-22 & Hesekiel 37



MONTAG 7

DER FREIDEN MIT GOTT



Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch; euer Herz errege sich nicht und verzage nicht! (Johannes 14,27).

Ich würde mir wünschen, dass alle Menschen auf der Welt das ganze Ausmaß und die Bedeutung vom Tod, Begräbnis und Auferstehung Jesu Christi verstehen würden! Noch vor Seinem stellvertretenden Opfer für uns, sagt die Bibel, waren wir **„entfremdet von der Bürgerschaft Israels und fremd den Bündnissen der Verheißung und keine Hoffnung hattet und ohne Gott wäret in der Welt“** (Epheser 2,12). Wir waren Feinde Gottes.

Aber gepriesen sei Gott! Römer 5,10 sagt, dass Er uns mit sich selbst durch den Tod von Jesus Christus versöhnt hat. Epheser 2,13-18 sagt: **„Nun aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst ferne wäret, nahe gebracht worden durch das Blut Christi. Denn er ist unser Friede, der aus beiden[a] eins gemacht und des Zaunes Scheidewand abgebrochen hat, indem er in seinem Fleische[b] die Feindschaft-das Gesetz der Gebote in Satzungen abtat, um so die zwei in ihm selbst zu einem neuen Menschen zu schaffen und Frieden zu stiften, und um die beiden in einem Leibe durch das Kreuz mit Gott zu versöhnen, nachdem er durch dasselbe die Feindschaft getötet hatte. Und er kam und verkündigte**

Frieden euch, den Fernen, und Frieden den Nahen; denn durch ihn haben wir beide den Zutritt zum Vater in einem Geist.“ Halleluja!

Jesus hat den Preis für uns bezahlt und uns in den Frieden und die Einheit mit dem Vater gebracht. Kein Wunder, dass Paulus in Römer 5,1 erklärt: **„Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.“** Das Wort „Frieden“ kommt aus dem Griechischen „eirene“. Es beschreibt ein Ende von Feindseligkeiten. Es bedeutet, dass wir nun eins sind.

Durch Jesus Christus bist du mit Gott eins geworden; in Ihm bist du nach Hause gekommen! Es gibt keinen Grund, in Angst vor dem Urteil zu leben; Jesus hat die Strafe für deine Sünden bereits auf sich genommen. In Jesaja 53:5 lesen wir: **„...die Strafe, uns zum Frieden, lag auf ihm...“** (Jesaja 53,5). Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Botschaft der Versöhnung, die mir anvertraut worden ist. Durch mich kommen viele in meiner Welt und in den Regionen darüber hinaus zur Erkenntnis Gottes und zu ihrem Erbe in Christus; sie kommen in das Leben des Friedens und der Einheit mit dem Vater, frei von Verdammnis, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Johannes 16,33; Epheser 2,14-18 AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 7 & Jeremia 50-51

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Petrus 4,1-19 & Hesekiel 38

Notizen

Notizen



DIENSTAG 8

DAS WORT GOTTES I DEINEM HERZEN



Der Sämann sät das Wort. Die am Wege, das sind die, bei denen das Wort gesät wird, und wenn sie es gehört haben, kommt alsbald der Satan und nimmt das Wort weg, das in ihre Herzen gesät worden ist (Markus 4,14-15).

Wann immer du das Wort Gottes in dein Herz aufnimmst, kommen schnell die Mächte der Finsternis, die die Macht des Wortes Gottes kennen, und versuchen, es aus deinem Herzen zu stehlen. Das ist es, was der Herr Jesus in dem Gleichnis vom Sämann ans Licht gebracht hat.

Das erklärt, warum manche Leute das Gotteswort hören und es nicht verstehen. Es fällt ihnen schwer zu verstehen, warum gleich nach dem Empfang einer wunderbaren Prophezeiung die Hölle gegen sie loszubrechen scheint. Das liegt daran, dass Satan alles tun wird, um das Wort Gottes aus ihren Herzen zu stehlen; er wird alle seine Pfeile und Anschuldigungen auf dich werfen, um das Wort Gottes von dir zu stehlen. Er versuchte diesen Trick sogar bei dem Herrn Jesus, indem er Gottes Wort, das über Jesus gesprochen worden war, in Frage stellte, indem er Ihn aufforderte, sich zu beweisen (Lukas 4,3). Natürlich wehrte der Meister den Feind erfolgreich ab, weil Er Gottes Wort fest in Seinem Herzen verankert hatte.

Du musst das Wort bewusst in deinem Herzen hüten. In Kolosser 3,16 heißt es: „**Lasst das Wort Christi reichlich in euch wohnen...**“, das heißt, lass das Wort Christi in deinem Herzen wohnen und sich etablieren. Auf diese Weise kann der Feind noch so sehr versuchen, es aus deinem Herzen zu stehlen, es wird ihm nicht gelingen.

Das Wertvollste in deinem Leben, auf das es Satan abgesehen hat, ist das Wort Gottes in deinem Herzen. Deshalb musst du das Wort Gottes in deinem Herzen beschützen. Lasse nicht zu, dass das Wort Gottes an der Oberfläche deines Herzens bleibt, wo der Feind es erreichen und aus dir ausschlagen kann. Vertiefe es tief in deinen Geist, indem du meditierst und in anderen Zungen betest. Auf diese Weise wird das Gotteswort in deinem Herzen Wurzeln schlagen und Früchte tragen. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Herrlichkeit Deines Wortes und die Verwandlung, die ich selbst jetzt erfahre, da Dein Wort in meinem Geist Wurzeln schlägt und in mir Früchte der Gerechtigkeit hervorbringt. Ich danke Dir, dass Du mir Dein Wort gegeben hast, damit ich danach lebe, damit ich die Umstände meines Lebens ändern kann und damit ich mich nach Deinem vollkommenen Willen und Deiner Bestimmung für mich ausrichte, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Lukas 8,11-15; Hebräer 2,1; Kolosser 3,16

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 8 & Jeremia 52

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Petrus 5,1-14 & Hesekiel 39



MITTWOCH 9

RAUS AUS SATANS BEREICH



Dankbar dem Vater, der uns tüchtig gemacht hat zum Anteil am Erbe der Heiligen im Licht, 13 welcher uns errettet hat aus der Gewalt der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe (Kolosser 1,12-13).

Durch die Neugeburt bist du aus der Domäne der Finsternis in das Reich Gottes versetzt oder überführt worden. Das ist der Bereich des Lebens, des Lichts und der großen Herrlichkeit. Satan hat keinen Anspruch auf dich oder irgendetwas, das mit dir zu tun hat, denn du bist nicht in seinem Einflussbereich. Du wurdest aus der Domäne Satans in das wunderbare Licht Gottes berufen: **„Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht“** (1 Petrus 2,9).

Diejenigen, die nicht wiedergeboren sind, sind jedoch ihrer Natur nach dem Satan hörig, werden von den Widrigkeiten und Schrecken des Lebens geplagt und können sich nicht befreien. Sie befinden sich in tiefster Finsternis und haben keine Hoffnung, jemals wieder herauszukommen, denn sie leben ohne Gott. Ihre einzige Hoffnung besteht darin, die Erlösung in Jesus Christus anzunehmen.

Das sollte dich sofort an deine Familienmitglieder, Freunde, Geschäftspartner, Kollegen und Nachbarn denken lassen, die den Herrn noch nicht kennen. Du bist Gottes

Gefäß, um sie zum Heil in Christus zu führen, um sie aus der Finsternis und der Domäne des Satans in das Licht und die herrliche Freiheit der Söhne Gottes zu bringen.

2 Korinther 5,19 sagt: „...**weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht zurechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte.**“ Kein Mensch kann sich selbst retten; wir hätten es nicht aus eigener Kraft tun können, und deshalb ist Jesus gekommen.

Durch Seinen stellvertretenden Tod wurde die Erlösung möglich, und durch Seine glorreiche Auferstehung wurde das ewige Leben verfügbar. Halleluja! Das ist es, was uns Satan überlegen macht und uns über die Elemente dieser gegenwärtigen Welt der Finsternis erhebt: Wir haben das ewige Leben - die Gottesnatur! Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Wohltaten der Erlösung und das Leben in Gerechtigkeit, in das Du mich aufgrund des stellvertretenden Opfers Christi und Seiner glorreichen Auferstehung geführt hast. Ich wandle in der Wirklichkeit meines neuen Lebens in Christus, im vollen Bewusstsein, dass ich durch den Glauben gerechtfertigt bin, und habe Frieden mit Dir, durch den Herrn Jesus Christus. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Epheser 2,4-6; Kolosser 1,12-13 AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 9,1-10 & Klagelieder 1-2

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Petrus 1,1-12 & Hesekiel 40



DONNERSTAG 10

MACH ES ZUR GEWOHNHEIT DAS WORT ZU STUDIEREN



...und seid als neugeborene Kindlein begierig nach der unverfälschten Milch des Wortes, damit ihr durch sie heranwacht, wenn ihr wirklich geschmeckt habt, dass der Herr freundlich ist (1. Petrus 2,2-3).

So wie eine gute Ernährung für ein gesundes körperliches Wachstum unerlässlich ist, so ist Gottes Wort die wesentliche Nahrung für geistliches Wachstum. Wenn ein Christ Gottes Wort vernachlässigt, wird er anfällig für Angriffe des Teufels sein und den Elementen und verderblichen Einflüssen dieser Welt unterliegen. Erinnerung dich, durch das Wort Gottes erneuern wir unseren Sinn, bauen Glauben und Charakter auf. Deshalb müssen wir uns ständig am Wort Gottes nähren.

2. Petrus 3,18 (Elb) sagt: **„Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus! Ihm sei die Herrlichkeit, sowohl jetzt als auch bis zum Tag der Ewigkeit! Amen.“** Dann im Kapitel eins, Vers drei wird erneut die Bedeutung der Kenntnis des Wortes Gottes betont; es heißt dort: **„Da seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat, was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch [seine] Herrlichkeit und Tugend ...“**

Gott hat bereits alles für dich getan und dir alles gegeben, was du für ein ausgezeichnetes Leben der Herrlichkeit und Gerechtigkeit brauchst. Jedoch, um dieses Leben der Herrschaft, des Erfolges und des Wohlstandes zu leben, dass

Er für dich bestimmt hat, hängt davon ab, wie viel du von Gottes Wort kennst und in deinem Leben umsetzt. Es geht um deine Kenntnis und Anwendung des Wortes Gottes.

Lerne also das Wort kennen. Jesus sagte „ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen“. Habe das unwiderstehliche Verlangen, durch das Wort zu wachsen; Gottes Wahrheit zu kennen. Lerne bewusst Gottes Wort; plane Zeiten ein, in denen du nur das Wort Gottes studierst und darüber meditierst. Melde dich bei der Pastor Chris Digital Library (PCDL) an, um täglich glaubensbildende Botschaften zu sehen und zu hören, die dein Leben aufbauen und verwandeln werden.

Jedes Mal, wenn du die Heilige Schrift aufschlägst, um sie zu studieren, kannst du etwas Neues lernen und über bestimmte Dinge meditieren, die dir der Heilige Geist in dein Bewusstsein bringt. Deshalb kultivieren die Gewohnheit, das Wort Gottes für dich selbst zu studieren.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du in mir den tiefen Wunsch geweckt hast, Dich durch die Gemeinschaft mit Deinem Wort kennenzulernen. Ich gebe mich hin, um inspiriert, gelehrt, geschult und in geistlichen Dingen ausgebildet zu werden, mit meinem Glauben gestärkt, um meine Bestimmung in Christus zu erfüllen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Timotheus 2,15; Josua 1,8 AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 9,11-28 & Klagelieder 3-5

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Petrus 1,13-21 & Hesekiel 41



DEM EVANGELIUM VERSCHRIEBEN



Niemand, der im Militärdienst steht, verwickelt sich in Angelegenheiten des täglichen Lebens, ansonsten wird er demjenigen, der ihn rekrutiert hat, nicht gefallen (2.Timotheus 2,4 frei übersetzt nach der englischen NET).

Als Jesus sagte: **„Geht hin in alle Welt und verkündigt das Evangelium der ganzen Schöpfung“** (Markus 16,15) war das ein Auftrag an jeden Christen. Du sollst das Evangelium in deine Welt und in die Regionen darüber hinaus tragen. Er ließ uns auch wissen, dass das sicher kein Spaziergang sein würde.

In 1. Korinther 16,9 sagte Paulus **„eine große und wirksame Tür ist mir geöffnet worden, für die Verbreitung des Evangeliums, aber da waren viele Widersacher“**. In 2. Timotheus 3,12 sagte er: **„Und alle, die gottesfürchtig leben wollen in Christus Jesus, werden Verfolgung erleiden.“** Nichts davon dämpfte jedoch seinen Eifer oder verhinderte seine Leidenschaft, das Evangelium zu predigen.

Dies sollte genauso bei dir der Fall sein. Das Evangelium zu predigen ist eine Aufgabe, die wir tun müssen, komme was wolle. Deshalb sagte Paulus in Apostelgeschichte 20,24: **„Aber auf das alles nehme ich keine Rücksicht; mein Leben ist mir auch selbst nicht teuer, wenn es gilt, meinen Lauf mit Freuden zu vollenden und den Dienst, den ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, nämlich das Evangelium der Gnade Gottes zu bezeugen.“**

Das war der Beschluss des Paulus. Diese Aussage war seine Antwort an diejenigen, die versuchten, ihn davon abzuhalten, nach Jerusalem zu gehen, um dort zu predigen, weil er mit Verfolgung zu rechnen hatte. In den

vorangegangenen Versen 22-23 ELB hatte er gesagt: **„Und nun siehe, gebunden im Geist, gehe ich nach Jerusalem und weiß nicht, was mir dort begegnen wird, außer dass der Heilige Geist mir von Stadt zu Stadt bezeugt und sagt, dass Fesseln und Bedrängnisse auf mich warten.“** Dennoch ließ er sich nicht abschrecken.

In Kapitel 21, Verse 10-11, prophezeite ein gewisser Prophet namens Agabus, dass Paulus in Jerusalem eingekerkert und an die Heiden ausgeliefert werden würde. Daraufhin wollten die anderen Jünger Paulus überreden, nicht nach Jerusalem zu gehen; tatsächlich weinten sie sogar. Aber hier war Paulus' inspirierende Antwort: **„Was macht ihr, dass ihr weint und mir das Herz brecht? Denn ich bin bereit, nicht allein gebunden zu werden, sondern auch in Jerusalem für den Namen des Herrn Jesus zu sterben.“**(Apostelgeschichte 21:13).

Wie engagiert bist du bei der Verbreitung des Evangeliums von Jesus Christus? Das ist kein Spiel! Es verdient und verlangt von uns, dass wir alles einsetzen, auch unser Leben, wenn es sein muss. Christus verdient das alles. Deshalb lass andere durch die Dringlichkeit, Leidenschaft und Überzeugung, mit der du das Evangelium verkündest, aufgerüttelt werden.

BEKENNTNIS

Ich bin ein leidenschaftlicher Seelengewinner; meine Leidenschaft für den Herrn und die Verbreitung des Evangeliums ist konkurrenzlos; ich inspiriere andere mit der Leidenschaft, Dringlichkeit und Überzeugung, mit der ich das Evangelium lebe und verkündige. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1. Korinther 9,16-17; Apostelgeschichte 20,22-27

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 10,1-18 & Hesekiel 1-2

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Petrus 2,1-22 & Hesekiel 42



SAMSTAG 12

IM GEBET FÜR DIE NATIONEN IN WEHEN LIEGEN



Fordere von mir, und ich will dir die Nationen zum Erbteil geben und zu deinem Besitz die Enden der Erde (Psalmen 2,8 Elb).

Die Message Bibel-Übersetzung unseres Themenverses lautet: „**Was möchtest du? Nenne es: Nationen als Geschenk? Kontinente als Preis?**“ Ich stieß zum ersten Mal auf diesen Vers als ich 15 Jahre alt war und ich betete zum Herrn gemäß dieser Schriftstelle. Als Antwort sagte der Geist des Herrn zu mir: „Ich habe dir die Nationen gegeben!“

In diesem zarten Alter war ich besorgt über den abgrundtiefen Zustand der Ungläubigen in den Nationen der Welt; sie befinden sich in geistiger Finsternis und sind dem Leben Gottes entfremdet. Sie sind hoffnungslos und ohne Gott in der Welt. Also besorgte ich mir die Weltkarte - einen Atlas - und legte oft meine Hände darauf, sprach und prophezeite über die Nationen der Welt und über das Leben der Menschen.

Ich habe oft im Gebet in Wehen gelegen für die notleidenden Menschen in der Welt. Ich habe gebetet und geweint, gebrochen vor dem Herrn. Oh, wie weinte ich im Gebet für die Völker der Welt! Seitdem weiß ich, dass kein einziges Land seine Türen gegen mich verschließen kann. Heute tut der Herr durch uns viele große Dinge in den

Nationen der Welt.

Wenn Er sagt: **„Fordere von mir, und ich will dir die Nationen zum Erbteil geben...“** spricht Er von den Seelen der Menschen, die Er mit dem Evangelium und der Gerechtigkeit Gottes berührt. Das ist es, was die Apostel taten, und das ist es, was wir heute tun müssen, und nichts kann uns aufhalten.

Als Paulus in Ephesus predigte, gab es natürlich viel Widerstand, aber das reichte nicht aus, um das Werk des Evangeliums zu stoppen. Die Bibel sagt: **„So wuchs das Wort des Herrn mit Macht und erwies sich kräftig“** (Apostelgeschichte 19,20). Der Schlüssel zu einem derartigen Ergebnis ist das Gebet wie in Wehen liegend. Liege in Wehen im Gebet für dein Land, deine Stadt, Ort, Schule, Arbeitsplatz usw., und sicherlich wird das Wort Gottes darin mächtig wachsen und sich durchsetzen. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, Deine Liebe treibt mich in tiefem Gebet zur Fürbitte, und den Verlorenen das Evangelium zu verkünden, sie aus der Dunkelheit in Dein wunderbares Licht zu führen. Das Wort setzt sich durch in meiner Stadt, und meinem Land und auf der ganzen Welt, und der Name des Herrn ist verherrlicht. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1. Timotheus 2,1-2; Jeremia 29,7; Hesekiel 3,17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 10,19-39 & Hesekiel 3-4

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Petrus 3,1-18 & Hesekiel 43



SONNTAG 13

EINE LEKTION IN SACHEN GEHORSAM



... und in seiner äußeren Erscheinung als ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz (Philipper 2,8).

Wenn du in Lukas 3,38 den Stammbaum Adams studierst, wird er als Sohn Gottes bezeichnet. Wenn also der erste Adam der Sohn Gottes war und der zweite Adam, Jesus Christus, der Sohn Gottes ist, was ist dann der Unterschied zwischen den beiden Söhnen Gottes?

Die Antwort liegt in dem Gleichnis, das Jesus in Matthäus 21,28-31 über zwei Söhne gab: Ihr Vater befahl den Söhnen, in seinem Weinberg zu arbeiten. Der erste Sohn versicherte seinem Vater, dass er gehen würde, aber er tat es nicht; er war ungehorsam. Der zweite Sohn sagte seinem Vater, er würde nicht gehen, aber er ging. Jesus fragte dann: „Welcher der beiden Söhne hat seinem Vater gehorcht?“

Es ist klar, dass der Gehorsame derjenige ist, der tatsächlich den Willen seines Vaters tat, obwohl er es anfangs ablehnte. Nun, im Garten Gethsemane, in den letzten Augenblicken, bevor Jesus verhaftet und gekreuzigt werden sollte, betete er inständig zum Vater: „... **und sprach: Vater, wenn du willst, nimm diesen Kelch von mir weg – doch nicht mein Wille, sondern der deine geschehe!**“ (Lukas 22,42 ELB)

Jesus wollte es nicht tun, aber er tat es trotzdem! So, unser Themen Vers sagt von Jesus: „... **und in seiner äußeren Erscheinung als ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod**

am Kreuz.“ Jesu Erhöhung geschah, weil Er bis zum Tod gehorsam war. Aber das Versagen des ersten Adam war sein Ungehorsam.

Die Bibel sagt: **„Denn gleichwie durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen zu Sündern gemacht worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die Vielen zu Gerechten gemacht“** (Römer 5,19). Hätte der erste Adam gehorcht, wäre der zweite Adam nicht notwendig gewesen. Der Unterschied zwischen dem ersten Adam und dem zweiten Adam war also Gehorsam.

Gehorsam ist sehr wichtig; es zahlt sich aus, auf Gott zu hören und Seinen Wegen zu folgen. Als Wiedergeborene wurden wir in die Natur des zweiten Adams, Jesus Christus, hineingeboren, und wir haben Seinen gehorsamen Geist. Daher werden wir in 1. Petrus 1,14 als Seine gehorsamen Kinder bezeichnet. So wandle nun in dieser Natur Christi in dir und gefalle dem Vater allezeit.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Privileg, geistige Unterweisungen zu erhalten, die Deine Weisheit vermitteln. Dein Geist führt mich ständig dazu, mein Herz auf geistige Instruktionen zu richten - die Dinge auf Deine Weise zu tun - und meine Ohren auf Worte der Erkenntnis zu richten, die der sicherste Maßstab für garantierten Fortschritt im Leben sind. Indem ich Gehorsam gegenüber Deinem Wort beweise, wandle ich in Erfolg, Sieg, Exzellenz und Herrlichkeit, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1. Samuel 15,22; 1. Petrus 1,14; Sprüche 8,10

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 11,1-16 & Hesekiel 5-7

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Johannes 1,1-10 & Hesekiel 44



MONTAG 14

DER GEIST UND DAS WORT



Die Erde aber war wüst und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht (1. Mose 1,2-3).

Wenn du die Psalmen liest, wirst du feststellen, dass David den Wert der Worte kannte und dass er seinen Sohn Salomo den Wert der Worte lehrte. Salomo war es, der sagte: „**Tod und Leben steht in der Gewalt der Zunge**“ (Sprüche 18,21). Sein Vater David hatte es ihm vermittelt, denn David wusste, dass Tod und Leben nicht in der Macht des Schwertes liegen, sondern in der Macht der Zunge. Und er bewies es, als er Goliath von Gath gegenübertrat. Dabei musst du verstehen, wie er Goliath besiegte.

Es ist leicht zu glauben, dass er Goliath mit einem glatten Stein und einer Schleuder besiegte. Aber nein, er besiegte ihn mit Worten! Lies den Bericht in 1. Samuel 17. Er war sich sicher, Goliath zu besiegen, weil er seinen Glauben in Worte fasste. Er benutzte die Mittel so, wie er durch die Weisheit Gottes geführt wurde. Er hatte den Stein und die Schleuder und die Worte, die aus seinem Mund kamen. Er wusste, dass er Goliath nicht allein mit einem Stein erschlagen würde, sondern dass der Geist Gottes auf ihm war, und der Geist Gottes benutzt Worte.

Worte setzen die Kraft des Geistes Gottes frei. Ohne

Worte wird der Geist nichts tun. Lies noch einmal unseren Themenvers. Der Geist war überall auf der Welt, aber nichts änderte sich. Die Bibel sagt: „Und Gott sprach“, plötzlich handelte der Geist, und was Gott sagte, geschah! Halleluja!

Beim Seinem zweiten Kommen, sagt die Bibel, wird Jesus den Antichristen **„durch den Hauch seines Mundes“** schlagen wird (2. Thessalonicher 2,8), was sich auf das Schwert des Geistes bezieht, das das Rhema Gottes ist – die Worte, die aus Seinem Mund kommen (Offenbarung 19,15, Epheser 6,17).

Wenn du das Wort sprichst, lässt du die Kraft Gottes für dich in Aktion treten. Wenn du mit Krisen im Leben konfrontiert bist, dann knicke nicht ein. Gerade auch nicht in Panik. Sprich die Worte! Sprich und bewirke eine Veränderung. Jesus sagte, dass du alles bekommen wirst, was du sagst (Markus 11,23). Denke daran: Worte sind mächtig, aber Gottes Wort ist allmächtig. Gepriesen sei Sein Name für immer!

BEKENNTNIS

Meine Worte setzen geistige Kräfte frei, die mich aufbauen und auf Erfolg, Sieg und Fortschritt programmieren. Indem das Wort Gottes durch Studium und Meditation reichlich in mir wohnt, spreche ich glaubens erfüllte Worte, die die Kraft Gottes in meinem Namen in Aktion treten lassen und meinen Kurs im Leben richtig bestimmen. Gott sei gepriesen!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Markus 11,23; Matthäus 12,37; Josua 1,8

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 11,17-40 & Hesekeil 8-10

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Johannes 2,1-14 & Hesekeil 45



DIENSTAG 15

EINHEIT DES KÖRPERS



Bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife, zum Maß der vollen Größe des Christus (Epheser 4,13).

Die Einheit unter Gottes Volk ist heute stärker als je zuvor in der Geschichte. Zum Beispiel hatten wir Anfang dieses Jahres während unseres globalen Pastorenseminars über siebzig Millionen Diener des Evangeliums aus der ganzen Welt, die online teilnahmen, und es war ein großer Segen durch den Heiligen Geist. Das Gleiche gilt für unseren Weltgebetstag, an dem mehrere Milliarden Menschen aus allen Nationen und Gebieten der Welt gemeinsam beteten, um den Willen und das Ziel Christi auf der Erde durchzusetzen. Halleluja!

Es gibt zwei mächtige Kräfte, die uns miteinander verbinden: Nummer eins ist das Wort Gottes: die Kraft des Wortes Gottes, das unsere Herzen vereint. Die zweite Kraft ist das Wirken des Heiligen Geistes. Diese beiden bringen uns heute überall auf der Welt stark zusammen.

Natürlich weiß ich, dass viele von uns aus unterschiedlichen Denominationen und eine unterschiedliche Ausbildung haben. Aber es gibt wichtige Dinge, in denen wir uns einig sind, die die Unterschiede, die wir zu einem bestimmten Zeitpunkt haben mögen, bei weitem überwiegen.

Ich sage „zu einem bestimmten Zeitpunkt“, weil mit der Zeit viele von uns zu den gleichen Schlussfolgerungen kommen werden, vor allem, wenn wir die gleichen

Informationen haben. Und das ist etwas, das der Herr sehen will.

In Epheser 4,11-12 heißt es: **„Und Er hat etliche als Apostel gegeben, etliche als Propheten, etliche als Evangelisten, etliche als Hirten und Lehrer, zur Zurüstung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes des Christus.“** Welchen Zweck verfolgt Er mit der Zurüstung der Kirche? Der nächste Vers zeigt es uns: **„bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen“**. Dies wird die Einheit des Leibes Christi bewirken. Amen.

Die Bibel zeigt uns, dass unsere Einheit ein Zeichen für die Welt sein wird, dass Gott Jesus gesandt hat (Johannes 17,21). Und in diesen finalen Momenten der Kirchengemeinde wird Gottes Volk in Einheit zusammenkommen, um eine erstaunliche Wirkung für den Herrn zu erzielen, mehr als diese Welt je erlebt hat. Gelobt sei Gott!

GEBET

Liebender Vater, ich bete für das Wachstum, die Entwicklung, die Einheit und den Fortschritt des Leibes Christi auf der ganzen Welt. Während wir danach streben, dass die ganze Erde mit der Erkenntnis Deines Wortes bedeckt wird, wie das Wasser das Meer bedeckt, stehen wir in einem Geist, in einem Sinn, und streben gemeinsam nach dem Glauben des Evangeliums, indem wir Deine Vision der Zielstrebigkeit erfüllen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1. Korinther 1,10; 1. Korinther 12,12; Johannes 17,20-21

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 12,1-13 & Hesekiel 11-12

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Johannes 2,15-29 & Hesekiel 46



MITTWOCH 16

JESUS IST DER RICHTER ALLER MENSCHEN



....weil er einen Tag festgesetzt hat, an dem er den Erdkreis in Gerechtigkeit richten wird durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat und den er für alle beglaubigte, indem er ihn aus den Toten auferweckt hat (Apostelgeschichte 17,31).

Der obige Vers besagt, dass Jesus die Welt in Gerechtigkeit richten wird. Jesus Christus ist der Richter. Der Vater richtet niemanden; er hat alles Richten an Jesus übertragen: **„Denn der Vater richtet niemand, sondern alles Gericht hat er dem Sohn übergeben“** (Johannes 5,22).

Auch in Apostelgeschichte 10,42 sehen wir, dass Jesus von Gott dazu bestimmt wurde, Richter aller Menschen zu sein: **„Er befahl uns, dem Volk zu predigen und zu bezeugen, dass er derjenige ist, den Gott zum Richter der Lebenden und der Toten eingesetzt hat...“** Ein ähnlicher Gedanke wird vom Geist in 2. Timotheus 4,1 durch den Apostel Paulus mitgeteilt: **„Daher bezeuge ich dir ernstlich vor dem Angesicht Gottes und des Herrn Jesus Christus, der Lebendige und Tote richten wird, um seiner Erscheinung und seines Reiches willen“** (2. Timotheus 4,1).

Der Richterstuhl Christi wird in 2. Korinther 5,10 beschrieben: **„Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden, damit jeder das empfängt, was er durch den Leib gewirkt hat, es sei gut oder böse.“** Der Richterstuhl Christi ist das Gericht über Gottes Volk - die

Christen -, bei dem jeder von uns seinen Lohn vom Meister erhält. Jeder wird gelobt werden (1. Korinther 4,5).

Bei Seiner Rückkehr auf die Erde wird Jesus alle Völker richten: ***"Wenn aber der Sohn des Menschen in seiner Herrlichkeit kommen wird und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen, und vor ihm werden alle Heidenvölker versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirte die Schafe von den Böcken scheidet"*** (Matthäus 25,31-32).

In der Offenbarung, Kapitel 20 sehen wir, dass Jesus dann das schrecklichste aller Gerichte vollstreckt, das für die Sünder bestimmt ist. Es wird das Gericht des Großen Weißen Throns genannt: ***„Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß; vor seinem Angesicht flohen die Erde und der Himmel, und es wurde kein Platz für sie gefunden"***(Offenbarung 20,11). Diese Gerichte sind nicht mehr weit entfernt. Deshalb sollten wir dem Herrn aufrichtig dienen und jeden Tag für Ihn leben, während wir Seine baldige Rückkehr erwarten.

GEBET

Gütiger Vater, ich danke Dir für die Möglichkeit, in Deinem Reich zu dienen, und für das Privileg, meine Welt mit der Botschaft des Heils zu beeinflussen, während ich mich auf das glorreiche Erscheinen meines Herrn und Erlösers Jesus Christus freue. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Offenbarung 20,11-12; Offenbarung 22,12

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 12,14-29 & Hesekeil 13-15

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Johannes 3,1-12 & Hesekeil 47



DONNERSTAG 17

IN IHM HAST DU ALLE DINGE



Ihnen wollte Gott bekannt machen, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Heiden ist, nämlich: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit (Kolosser 1,27).

Hallelujah! Der Kern des Christseins, die Herrlichkeit und Freude über all das, was Jesus getan hat, ist Christus in dir. Christus in dir ist alles. Christus in dir ist der Himmel in dir, die Göttlichkeit in dir. Jetzt, da du Christus hast, hast du alles. Kein Wunder also, dass Paulus sagte: **„So rühme sich nun niemand irgendwelcher Menschen; denn alles gehört euch“** (1. Korinther 3,21). Halleluja!

Hier etwas Bemerkenswertes zum Nachdenken: Römer 6,23 sagt: **„... die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn“**. Das ist die grundlegende Wahrheit des Evangeliums. Aber wenn du zu einer höheren Erkenntnis des Evangeliums gelangst, wirst du entdecken, dass Jesus nicht einfach unbeteiligt bleibt und dir ewiges Leben gibt – Er Selbst ist ewiges Leben. Als Er dir ewiges Leben gab, hat Er dir Sich Selbst gegeben. Halleluja!

Sobald du diese Wahrheit begreifst, wird sie dein Denken und Gebetsleben verändern. Du wirst aufhören, Gott um Dinge zu bitten. Wenn es wahr ist, dass du Christus hast (und Gott sei Dank ist es wahr), woran könnte es dir dann

überhaupt noch mangeln? Christus ist alle, und alles ist in Christus.

Höre auf, Gott um Dinge zu bitten, die du bereits hast. Bitte Gott zum Beispiel nicht um Heilung. Ergreife göttliche Gesundheit, denn sie ist deine Natur durch Christus Jesus. Das siegreiche Leben gehört dir durch Christus. Alles, was du für ein außergewöhnliches Leben der Herrlichkeit und Gerechtigkeit brauchst, gehört dir in Christus schon (2. Petrus 1,3).

Jetzt kannst du verstehen, warum der Herr in Lukas 12,22 sagte: **„Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen sollt, noch um den Leib, was ihr anziehen sollt“**. Er ist deine Versorgung, in Ihm hast du alle Dinge. Halleluja!

GEBET

Gepriesener Vater, ich danke Dir, dass Du mir in Christus Jesus alle Dinge gegeben hast. Christus ist alles für mich, in Christus habe ich alles, was ich zum Leben und zur Frömmigkeit benötige. Ich habe alles, was ich brauche, um siegreich zu leben und Dir in allen Dingen zu gefallen. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Petrus 1,3; 1. Korinther 3,21-22 AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 13 & Hesekiel 16

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Johannes 3,13-24 & Hesekiel 48



FREITAG 18

DIE LETZTEN TAGE



Vor allem denkt daran, dass in den letzten Tagen Spötter auftreten werden, die sich über die Wahrheit lustig machen und nur ihren eigenen Begierden folgen. Sie werden sagen: Jesus hat doch versprochen wiederzukommen? Wo bleibt er denn? (2. Petrus 3,3-4 NLB).

Es kommt häufiger vor, dass manche Menschen den Begriff „die letzten Tage“ verächtlich abtun. Sie bezweifeln, dass es wirklich so kommen wird, weil sie schon zu lange davon gehört haben. Um zu verstehen, was die Bibel über die letzten Tage sagt, wirst du zuerst erkennen müssen, dass der Begriff in der Prophetie verschieden angewendet wird. Zweitens musst du wissen, an wen sich der Prophet oder Autor mit dem Begriff wandte.

Als zum Beispiel Petrus den Begriff gegenüber den Juden verwendete, traf er sehr genau zu, weil es dabei nicht um die letzten Tage der Gemeinde ging, sondern um die letzten Tage Israels. Sie befanden sich in ihren letzten Tagen, aber ihnen war nicht klar, wie kurz das Ende bevorstand. Jemand fragt vielleicht: „Aber Petrus hat diese Dinge vor fast 2000 Jahren gesagt. Wie nah war denn nun ihr Ende?“

Das Ende ihres Kalenders stand kurz bevor. Daniel hatte in seinen prophetischen Schriften erklärt, dass 70 Jahrwochen für Israel festgesetzt seien bis zum Beginn der

tausendjährigen Herrschaft des Messias. Gott war mit ihnen diesen Kalender durchgegangen, bis der Messias in der 69. Woche abgetrennt wurde.

Zwischen der 69. und 70. Woche kam das Zeitalter der Gemeinde. Petrus hatte also Recht, als er den Kindern Israels sagte, sie seien in den letzten Tagen, denn sie befanden sich zu dieser Zeit bereits in der 69. Woche.

Heute befindet sich nicht nur Israel in seinen letzten Tagen, sondern auch das Zeitalter der Gemeinde nähert sich seinem Ende. Wir befinden uns in einer Zeit, die als der härteste Teil im Kampf der Zeiten angesehen wird. Aber wir wurden für diese Zeit trainiert und ausgerüstet, und wir führen einen großen Angriff gegen die Mächte der Dunkelheit, während wir Männer und Frauen in allen Nationen auf die Rückkehr unseres Herrn und Meisters vorbereiten. Stelle sicher, dass du Teil dieses großen Werks bist, und Seelen für Christus gewinnst (Lukas 12,39-46).

GEBET

Lieber Vater, danke, dass Du mich als Dein Gefäß erwählt hast, um das Evangelium in diesen letzten Tagen in meine Welt zu bringen. Du hast mich gesalbt, um Menschen aus der Gefangenschaft in die herrliche Freiheit der Kinder Gottes zu bringen. Dein kostbarer Geist leitet mich dazu an, große Taten zu vollbringen, während ich Dein Königreich und Deine Gerechtigkeit in den Herzen der Menschen aufbaue, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1. Johannes 2,18 NIV; Epheser 5,15-16; Philipper 4,5

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Jakobus 1 & Hesekiel 17-19

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Johannes 4,1-14 & Daniel 1-2



EIN EINMALIGES OPFER



Als aber der Christus kam als ein Hoherpriester der zukünftigen [Heils-] Güter, ist er durch das größere und vollkommene Zelt, das nicht mit Händen gemacht, das heißt nicht von dieser Schöpfung ist, auch nicht mit dem Blut von Böcken und Kälbern, sondern mit seinem eigenen Blut ein für alle Mal in das Heiligtum eingegangen und hat eine ewige Erlösung erlangt (Hebräer 9,11-12).

Im Alten Testament beschreibt die Bibel das erste Heiligtum als ein „...**Gleichnis für die gegenwärtige Zeit, in welcher Gaben und Opfer dargebracht werden, die, was das Gewissen anbelangt, den nicht vollkommen machen können, der den Gottesdienst verrichtet...**“ (Hebräer 9,9). Im Alten Testament brachten Priester Gott verschiedene Opfer dar, wie zum Beispiel „...**Speisen und Getränke und verschiedenen Waschungen [und] Verordnungen für das Fleisch...**“ (Hebräer 9,10).

Aber als Jesus Christus kam, brachte Er Sein eigenes Blut als Opfer dar – Er opferte Sich Selbst. Während die Priester im Alten Testament Jahr für Jahr Opfer Sühneopfer darbringen mussten, hat Jesus das einmal getan und damit ewige Erlösung für die Menschheit erworben. Der vorherige Wille – das Opfer von Tierblut – war nicht Gottes vollkommener Wille, und nicht das, was Er wollte. Also sagte Jesus: „**Siehe, ich komme – in der Buchrolle steht von mir geschrieben –, um deinen Willen, o Gott, zu tun!**“ (Hebräer 10,7).

Die Bibel sagte, dass die Priester in Alten Testament **„...täglich den Gottesdienst [verrichten] und oftmals dieselben Opfer [darbringen], die doch niemals Sünden hinwegnehmen können; Er aber hat sich, nachdem er ein einziges Opfer für die Sünden dargebracht hat, das für immer gilt, zur Rechten Gottes gesetzt“** (Hebräer 10,11-12).

Kein Wunder also, dass der Apostel Paulus eine außergewöhnliche Wahrheit enthüllte, als er zu unerretteten Juden in Antiochia predigte. Er sagte: **„[Ihr sollt wissen], dass euch durch diesen Vergebung der Sünden verkündigt wird; und von allem, wovon ihr durch das Gesetz Moses nicht gerechtfertigt werden konntet, wird durch diesen jeder gerechtfertigt, der glaubt“** (Apostelgeschichte 13,38-39). Dank sei Gott!

Erzähle es überall und jedem: Christus Jesus hat die ewige Erlösung des Menschen einmal und für alle vollzogen. Halleluja!

BEKENNTNIS

Herrlich und gerecht bist Du, Herr, denn Du hast unsere Sünden getragen und sie mit Deinem Blut ein für alle Mal gewegewaschen. Du hast den ultimativen Preis für die Sünde bezahlt, den die Menschheit auf sich geladen hatte, ohne ihn je begleichen zu können. Jetzt sind wir gereinigt, geheiligt und gerecht gemacht; frei von Sünde, Tod und Zerstörung. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Hebräer 9,11-14; Johannes 3,16

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Jakobus 2-3,1-13 & Hesekiel 20-21

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Johannes 4,15-21 & Daniel 3-4



SONNTAG 20

WIR SIND DIENER DER VERSÖHNUNG



Das alles aber [kommt] von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Jesus Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat (2. Korinther 5,18).

Im Neuen Testament wird das Wort „Knecht“ oder „Diener“ häufig verwendet. Es ist aber wichtig zu beachten, dass diese Übersetzungen auf drei verschiedenen griechischen Wörtern basieren. Das erste ist „doulos“, was in etwa Diener oder Sklave bedeutet. Paulus bezeichnete sich manchmal als „doulos“ (Leibeigener) – ein Sklave oder Knecht Jesu Christi (Römer 1,1).

Ein anderes griechisches Wort für „Diener“ ist „hupēretēs“, was sich auf das Amt des Dienstes bezieht, wie wir es in der Geschichte der Bekehrung des Paulus auf dem Weg nach Damaskus lesen. Während dieser Bekehrung sagte Jesus zu Paulus: **„Denn dazu bin ich dir erschienen, um dich zum Diener und Zeugen zu bestimmen für das, was du gesehen hast und für das, worin ich mich dir noch offenbaren werde“** (Apostelgeschichte 26,16).

Jesus erschien Paulus und berief ihn in ein Amt des Dienstes. Das gleiche Wort steht auch in 1. Korinther 4,1: **„So soll man uns betrachten: als Diener (hupēretēs) des Christus und Haushalter der Geheimnisse Gottes“**.

Aber die dritte Bedeutung des Wortes „Diener“ ist

diejenige, zu der jeder Christ berufen wurde: „Diakonia“ (griech.), was sich auf eine Person bezieht, die (be)dient, wie ein Kellner. Tatsächlich wird so das Amt des Diakons beschrieben. In Apostelgeschichte 6,4 wurde es benutzt, um den Dienst des Wortes zu beschreiben: **„...wir aber wollen beständig im Gebet und im Dienst des Wortes bleiben!“** Wir alle haben die Verantwortung, Diener Christi zu sein, Diener Seiner Botschaft und Diener untereinander. Du hast die Verantwortung, ein Zeuge für Christus zu sein und das Evangelium zu anderen Menschen zu bringen.

Unser Themenvers sagt, dass Gott „uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat“. Gott hat dich zu einem tüchtigen Diener der Versöhnung gemacht (2. Korinther 3,6). Gib also alles für den Herrn! Öffne deinen Mund und verkünde Sein Wort der Errettung mit Kühnheit, wo immer du dich befindest. Er verlässt Sich auf dich.

GEBET

Danke, Vater, denn das Evangelium ist die einzige Botschaft, die einen Sünder erretten und ihn aus der Dunkelheit in das herrliche Leben der Gerechtigkeit bringen kann! Ich danke dir, dass Du mich für treu und würdig erachtet hast, ein Diener der Versöhnung zu sein. Ich bin leidenschaftlich für das Evangelium, und predige es jedem in meiner Welt mit Kühnheit, und befördere so Sünder aus dem Reich der Finsternis in Dein Königreich des Lichts, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Timotheus 4,1-2; 1. Korinther 9,16; 2. Korinther 3,6
AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Jakobus 3,14-4,1-12 & Hesekiel 22-23

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Johannes 5,1-21 & Daniel 5-6



MONTAG 21

SPRICH GOTTES SPRACHE



Und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären (1. Korinther 2,13).

In Galater 4,1-2, sagt die Bibel: **„Ich sage aber: Solange der Erbe unmündig ist, besteht zwischen ihm und einem Knecht kein Unterschied, obwohl er Herr aller Güter ist; sondern er steht unter Vormündern und Verwaltern bis zu der vom Vater festgesetzten Zeit.“** Ein Erbe ist jemand, dem ein Erbe vermacht wurde und ein rechtmäßiger Erbe eines Vermögens oder einer Position mit hoher Autorität und Reichtum.

Solange der Erbe jedoch ein Kind ist, unterscheidet er sich nicht von einem Knecht. Das Wort, das mit „Kind“ übersetzt wird, ist „nēpios“; jemand, der nicht in der Lage ist, richtig zu reden oder weise zu kommunizieren. Jemand kann vierzig Jahre Christ und immer noch ein „nēpios“ sein; er kann im Bereich des Geistes nicht die richtigen Worte bilden.

Ja, das Wort sagt, wir sind Erben Gottes und Miterben Christi, aber „nepios“ können nicht das Leben des Erben leben. In 1. Korinther 3,21 heißt es: **„...alles gehört euch“**; aber sie leiden im Leben, weil sie geistlich nicht gereift sind. Sie benutzen die falschen Begriffe, weil sie Gottes Sprache

nie gelernt haben.

Der Weg, Gottes Sprache zu lernen und zu sprechen, ist das Studium und die Meditation über das Wort Gottes. Unser Themenvers besagt, dass wir Worte sprechen sollen, die der Heilige Geist lehrt - Worte der Weisheit aus und durch den Geist. Mache dich also mit dem Wort Gottes vertraut und trage das Wort Gottes immer in deinem Herzen und auf deinen Lippen, ungeachtet der Umstände.

BEKENNTNIS

Ich spreche die Weisheit Gottes in esoterischer Sprache. In Christus Jesus wurde mir die Herrschaft über die Umstände gegeben, und ich bin Satan und den Mächten der Finsternis überlegen. Das Leben, das Gott mir in Christus gegeben hat, ist ein Leben in großer Herrlichkeit und Vortrefflichkeit, in dem ich durch Sein Wort in allen Dingen gedeihe! Ich bin voll von Weisheit, Herrlichkeit und Kraft. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1. Korinther 2,7; 1. Korinther 2,12-13;
Hebräer 13,5-6

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Jakobus 4,13-5,1-20 & Hesekiel 24-26

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Johannes & Daniel 7-8



DIENSTAG 22

ER IST DER ERSTE UND LETZTE



Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, spricht der Herr, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige (Offenbarung 1,8).

Wenn du in der Heiligen Schrift über Jesus liest, kommst du zu einer eindeutigen Schlussfolgerung: Er selbst ist Gott! Er ist der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. Er ist Derjenige, der von Daniel als der „Hochbetagte“ beschrieben wird.

Der Apostel Johannes empfing in seinem Exil auf der Insel Patmos Offenbarungen vom Herrn. Er sagte: **„Ich war im Geist am Tag des Herrn, und ich hörte hinter mir eine gewaltige Stimme, wie von einer Posaune, die sprach: Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte...“** (Offenbarung 1,10-11). Das ist Jesus!

Der Herr sagte auch in den Versen 17-18 zu ihm: **„... Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebende; und ich war tot, und siehe, ich lebe von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen...“** (Offenbarung 1,17-18). Der Einzige, auf den diese Beschreibung passt, ist Jesus. Er ist derjenige, der gestorben ist, aber für immer lebendig ist. Halleluja!

Wenn Er der Anfang und das Ende ist, dann bedeutet das, dass du auf deinem Weg zum Erfolg nichts zu befürchten

hast und dir keine Sorgen machen musst. Er ist mit und in dir. Wenn du anfängst ist Er genau da. Während des Weges ist Er genau da. Und am Ende ist Er auch da. Er steht dir bei. Er ist in jeder Phase deiner Reise bei dir.

Kein Wunder, dass die Bibel in Hebräer 12,2 sagt: „**Indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens...**“. Das bedeutet, dass du dir keine Sorgen über die Zukunft machen musst. Von Anfang an kennt Er bereits das Ende und sagt: "Fürchte dich nicht!" Sei daher stets mutig und zuversichtlich, in dem Wissen, dass du in Christus bist und Er in dir, und Er hat alles vollendet, was dich betrifft; Er ist der Autor (Anfang) und Vollender (Ende) aller Dinge. Gepriesen sei Gott!

GEBET

Kostbarer Herr Jesus, Du bist herrlich, Du bist groß und mächtig; Du bist gerecht, heilig, rein und wahr. Du bist das Alpha und das Omega, der Autor und der Vollender aller Dinge! Ich freue mich immer wieder, weil ich weiß, dass Du in mir bist und immer bei mir bist und mich auf dem Weg des Lebens führst, um Deinen vollkommenen Willen zu erfüllen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

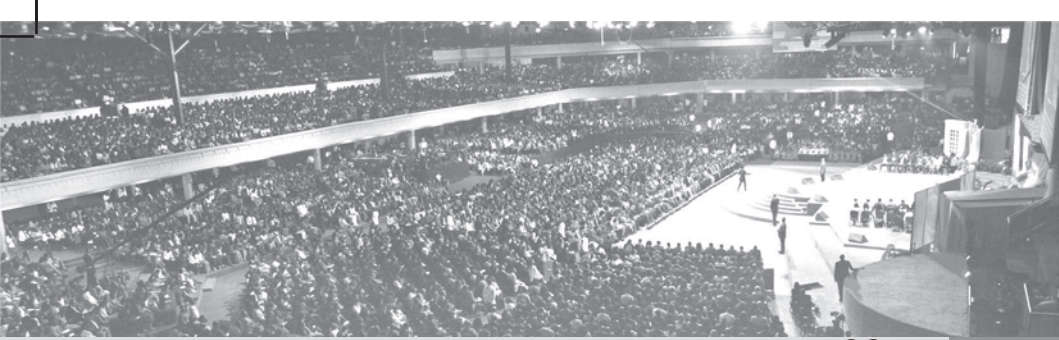
Kolosser 1,16-17; 1. Timotheus 6,14-16;
Kolosser 2,9-10

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Petrus 1,1-21 & Hesekiel 27-28

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

3. Johannes & Daniel 9-10



MITTWOCH 23

UNSER EWIGER FÜRSPRECHER



Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt! Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten (1. Johannes 2,1).

Die Größe der Liebe des Vaters zu uns übersteigt in der Tat das menschliche Vorstellungsvermögen. Kein Wunder, dass der Geist durch Paulus beten musste, damit die Gemeinde die Unermesslichkeit, das Ausmaß und die bedingungslose Liebe des Vaters zu uns begreift (Epheser 3,18-19). Er hat Jesus gesandt, um für uns zu sterben; Er hat Ihn von den Toten auferweckt und Ihn zu unserem ewigen Fürsprecher ernannt. Halleluja!

Er sagte in unserem Themenvers: „Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten.“ Niemand sonst ist qualifiziert, deinen Fall zu vertreten, außer dem, der an deiner Stelle gestorben ist; Er nahm deinen Platz als Sünder ein und gab dir Seine Gerechtigkeit. Keiner kann dich vor dem Vater verurteilen.

Wenn Satan, der in der Heiligen Schrift als Ankläger des Volkes Gottes beschrieben wird, dich anklagt und versucht, dich der Segnungen Gottes unwürdig zu machen, tritt der

Herr Jesus, dein Fürsprecher, zu deiner Verteidigung auf. Er plädiert für deinen Fall. Die Bibel sagt, dass Er uns geliebt hat und uns in Seinem Blut von unseren Sünden reingewaschen hat (Offenbarung 1,5). Sein Blut spricht fortwährend für dich und reinigt dich von aller Ungerechtigkeit und jedem Makel der Sünde (1. Johannes 1,7).

Alles, was Jesus getan hat, hat er getan, um dich heilig, tadellos und unsträflich vor Gott zu präsentieren (Kolosser 1,22). Im Himmel versucht Jesus nicht, dich vor dem Zorn des Vaters zu schützen, denn der Vater selbst liebt dich (Johannes 16,27). Der Vater hat Jesus dazu bestimmt, dein Fürsprecher zu sein - dein Verteidiger. Mit Ihm an deiner Seite ist es unmöglich, dass du besiegt oder benachteiligt wirst. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Deine Gnade, Barmherzigkeit und Liebe, durch die ich ein Leben in Herrlichkeit führe, frei von Sünde, Schuld und Verdammnis. Ich danke Dir für das Blut Jesu, das mich von aller Ungerechtigkeit reinigt und mich heilig, tadellos und unsträflich vor Dir macht, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1. Timotheus 2,5-6; Hebräer 12,24 AMPC;
Johannes 14,16 AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Petrus 1,22-2,1-25 & Hesekiel 29-30

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

- Judas 1,1-11 & Daniel 11-12



DIE BIBEL ERKLÄRT ALLES



Durch Glauben verstehen wir, dass die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, sodass die Dinge, die man sieht, nicht aus Sichtbarem entstanden sind (Hebräer 11,3).

Die obige Aussage ist so kraftvoll. Sie lässt uns wissen, dass aus unsichtbaren Dingen die sichtbaren Dinge dieser Welt entstehen. Sie erinnert uns an ein wichtiges Grundprinzip, auf dem die moderne Physik beruht: den Welle-Teilchen-Dualismus. Es handelt sich um die Verwirrung darüber, ob subatomare Teilchen (wenn man sie Teilchen nennen sollte, Elektronen oder Protonen) Wellen oder Teilchen sind, aufgrund eines rätselhaften Ergebnisses in ihren Experimenten.

Sie experimentierten mit einem Elektron und fanden heraus, dass es die Eigenschaften von Wellen hat und erzeugt, wenn man es nicht betrachtet. Mit anderen Worten: Wenn der Beobachter oder derjenige, der das Experiment durchführte, nicht auf das Elektron schaute, erzeugte es Wellen. Daraus schlossen sie, dass das Elektron eine Welle ist. In dem Moment jedoch, in dem man es ansah, schien es zu wissen, dass man es ansah, und bevor man es sehen konnte, wurde es zu einem Teilchen.

Wie konnte es solche Muster und Eigenschaften von Wellen erzeugen? Wie konnte es so intelligent sein? Jetzt kommt etwas sehr Interessantes: Wenn es eine Welle ist, hat es Energie, und Energie ist keine Materie; also ist es kein Teilchen. Wenn es ein Teilchen ist, dann bedeutet das, dass es keine Welle ist. Es ist eines von beidem, aber es stellt sich

heraus, dass es beides ist.

Dies ist eines der verblüffendsten Experimente, die Wissenschaftler je durchgeführt haben, und viele Jahre lang hatten sie keine Erklärung dafür. Aber alle Erklärungen stehen in der Bibel. Sie sind so einfach. Denke mal darüber nach: Wenn man nicht hinschaut, ist es Energie; wenn man sich umdreht, um es zu sehen, ist es Materie!

Und was sagt die Bibel dazu? Sie sagt: „Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft“; das bedeutet, dass, während du nicht mit deinen physischen Augen schaust, die Sache in deinem Geist real ist; sie ist Substanz; sie existiert als das Wort Gottes! Da der Glaube die „Substanz“ der Hoffnung ist, bedeutet das, dass er Energie hat; er basiert auf dem Wort Gottes.

Das Wort Gottes ist Schall; Gott hat gesprochen und die Schöpfung ist entstanden. Die Schallwelle ist der Ort, wo die Energie ist. Wenn Wissenschaftler also diese Dinge verstehen wollen, müssen sie sich von New Age lösen und die Bibel zu Rate ziehen; das Buch erklärt alles. Halleluja!

GEBET

Lieber himmlischer Vater, so wie Du die Schöpfung ins Leben gerufen hast, so lege ich den Kurs meines Lebens mit Deinem Wort fest, das Deinen vollkommenen Willen, Deine Pläne und Deine Ziele beschreibt. Auch jetzt schaffe ich Wohlstand und lasse Worte der Beförderung in mein Leben einfließen. Ich lebe siegreich über den Widersacher und die Widrigkeiten des Lebens; das Wort auf meinen Lippen bringt mich zum Sieg; ich herrsche über die Umstände, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Psalmen 33,6; Markus 11,23; Hebräer 11,3 AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Petrus 3 & Hesekiel 31-32

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Judas 1,12-25 & Hosea 1-2



FREITAG 25

DER GLAUBE IST DIE ZWINGENDE KRAFT DES BEWEISES



Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht (die Bestätigung, die Urkunde) auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht (Hebräer 11,1).

Die obige Definition des Glaubens bedeutet einfach, dass der Glaube die Überzeugungskraft von Beweisen ist. Man ist davon überzeugt, dass etwas, auf das man hofft, real ist, auch wenn es im physischen Bereich nicht sichtbar ist. Der Glaube ist eine Substanz; er ist der Beweis für unsichtbare Realitäten.

Belege sind Beweise für etwas und sie können verfügbar gemacht werden. Wenn der Glaube also der Beweis ist, bedeutet das, dass es etwas gibt, das er repräsentiert. Es ist so, wie wenn du ein Grundstück besitzt und die Eigentumsurkunde für dieses Grundstück ist dein Beweis, - die Beweiskraft des Beweises - dass das Grundstück dir gehört. Wenn dein Recht auf die Immobilie angefochten wird, legst du einfach den Beweis vor - die Eigentumsurkunde.

Wenn der Teufel zu irgendeinem Zeitpunkt versucht, dein Recht auf deine Segnungen, Privilegien und dein Erbe in Christus in Frage zu stellen, lege ebenfalls deine Beweise

vor, nämlich Gottes Wort. Erkläre mit Zuversicht, was das Wort Gottes über dich sagt.

Du kannst zum Beispiel Römer 8,10-11 und 3. Johannes 1,2 als Beweis für deine göttliche Gesundheit anführen: Römer 8,10-11: **„Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden, denn die Schrift spricht: Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden!“** 3.Johannes 1,2: **„Mein Lieber, ich wünsche dir in allen Dingen Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlgeht!“** Wenn du diese Bibelstellen bejahst, setzt du deine Beweise in die Tat um. Halleluja!

BEKENNTNIS

Ich bin vom Wort Gottes voll überzeugt! Ich verankere mein Leben in Gottes Wort und weigere mich, mich von entgegengesetzten Winden oder Umständen beeinflussen zu lassen, denn mein Glaube ist die Eigentumsurkunde für unsichtbare Realitäten. Ich wandle im Licht meines Erbes in Christus, in Kraft und Gnade, lebe in göttlicher Gesundheit und übernatürlichem Wohlstand. Ich werde immer siegreich sein, denn ich lebe im und durch das Wort Gottes. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Hebräer 11,6; Matthäus 15,28; Hebräer 11,1-3 AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Petrus 4 & Hesekiel 33-34

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Offenbarung 1,1-20 & Hosea 3-4



SAMSTAG 26

HERRSCHAFT ÜBER DEN TOD UND DIE HÖLLE



Und der Lebende; und ich war tot, und siehe, ich lebe von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen! Und ich habe die Schlüssel des Totenreiches und des Todes (Offenbarung 1,18).

Nach Adams Ungehorsam, so sagt die Bibel, kam der Tod über alle Menschen: **„Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod, und so der Tod zu allen Menschen hingelangt ist, weil sie alle gesündigt haben“** (Römer 5,12). Der Tod war mit der Sünde verbunden und als Adam damals im Garten Eden Hochverrat beging, indem er Satan gehorchte, begann der Tod in jedem Menschen zu wirken. Satan erhielt die Freiheit, die Menschen nach seinem Willen mit Krankheit, Verderben und schließlich mit dem Tod zu plagen.

Aber als Jesus kam, änderten sich die Dinge. Männer und Frauen, die ihr ganzes Leben lang aus Angst vor dem Tod geknechtet waren, wurden durch den Sieg Jesu Christi über den Tod und das Grab befreit: **„Da nun die Kinder an Fleisch und Blut Anteil haben, ist er gleichermaßen dessen teilhaftig geworden, damit er durch den Tod den außer Wirksamkeit setzte, der die Macht des Todes hatte, nämlich den Teufel und alle diejenigen befreite, die durch Todesfurcht ihr ganzes Leben hindurch in Knechtschaft gehalten wurden“** (Hebräer 2,14-15).

Jesus ging direkt in die Hölle - Satans Herrschaftsgebiet -, lähmte Satan und seine Gefolgsleute und erhielt die Schlüssel zu Tod und Hölle! Er hat das Problem des Todes gelöst, als

Er triumphierend von den Toten auferstanden ist und die Menschen in ein neues Leben geführt hat.

Wer heute wiedergeboren ist, braucht den Tod nicht zu fürchten, denn der Tod ist von Jesus besiegt worden. Kein Wunder, dass die Bibel in 1.Korinther 15,54-57 sagt: „**Wenn aber dieses Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: »Der Tod ist verschlungen in Sieg! Tod, wo ist dein Stachel? Totenreich, wo ist dein Sieg?« Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber ist das Gesetz. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!**“

Er hat uns den Sieg über den Tod und das Grab gegeben. Heute kann Satan niemandem mehr nach Belieben das Leben nehmen, weil er nicht mehr die Macht des Todes hat. Christus hat uns das Leben geschenkt, damit wir in Fülle leben können. In Seiner Gegenwart ist Freude in Fülle und zu Seiner Rechten ist ewiges Vergnügen: „**Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu verderben; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es im Überfluss haben**“ (Johannes 10,10).

BEKENNTNIS

Ich bin mit Christus gekreuzigt und doch lebe ich; doch nicht ich, sondern Christus lebt in mir und das Leben, das ich jetzt hier auf Erden lebe, lebe ich durch den Glauben an den Sohn Gottes! Ich bin ins Leben und in die Unsterblichkeit gebracht worden. Ich bin furchtlos, denn der Tod ist gelähmt - besiegt von Jesus und als Er es tat, war ich in Ihm! Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Römer 6,9-11; 2. Timotheus 1,8-10; Hebräer 2,14-15

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Petrus 5 & Hesekiel 35-36

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Offenbarung 2,1-12 & Hosea 5-6



SONNTAG 27

DAS WORT VERMITTELT DEN GLAUBEN



Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort (Römer 10,17).

Das Wort Gottes vermittelt den Glauben. Vielleicht hast du schon einmal bemerkt, dass dein Geist belebt wird, wenn du Gottes Wort hörst oder studierst. In solchen Momenten erscheinen alle Herausforderungen, mit denen du vielleicht konfrontiert warst, plötzlich wie nichts. Der Grund dafür ist, dass in diesem Moment das Wort, das du hörst, den Glauben in deinem Herzen weckt.

Das Wort Gottes ist geistig; deshalb ist es sogar realer als die physischen Dinge, die deine Sinne wahrnehmen. Deshalb wird, wenn du das Wort in deinem Geist aufnimmst, eine geistige Reaktion zwischen deinem Geist und dem Wort Gottes ausgelöst, die dir die Herrschaft über die Umstände gibt. Wenn diese Reaktion stattfindet, steigt der Glaube in dir auf wie ein Riese und du hast die Gewissheit des Sieges.

Selbst wenn du dachtest, dein Glaube sei klein oder unbedeutend, sagte Jesus, dass ein kleiner Glaube große Dinge tun kann; er kann buchstäblich Berge versetzen (Matthäus 21,21). Oder vielleicht denkst du: „Ich habe keinen Glauben“; unser Themenvers sagt uns, wie wir ihn bekommen: Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort.

Wann immer du denkst, dass du nicht genug Glauben hast, bedeutet das, dass es für dich an der Zeit ist, mehr von Gottes Wort zu hören. Das Wort wird dir zwangsläufig

Glauben vermitteln; das ist ein Prinzip des Reiches Gottes. Du musst nicht darum kämpfen, dass es geschieht; wenn du dem Wort Gottes Aufmerksamkeit schenkst, wird der Glaube zu dir kommen.

Das erinnert mich an einen bestimmten jungen Mann, der vor Jahren zu einem unserer Treffen kam. Er kam und sagte, er glaube nicht und werde nichts von dem glauben, was wir erzählten. Aber seine Freunde überredeten ihn, trotzdem zu kommen. Er saß also in der Versammlung und versuchte, nicht zu glauben. Aber er „hörte“ die Botschaft (zur Erinnerung: Glaube kommt durch Hören).

Als ich mich später mit ihm unterhielt, sagte er: „Irgendwie habe ich mich dabei ertappt, wie ich die Dinge, die du mir mitgeteilt hast, akzeptiert habe und alles glaubte, was du gesagt hast.“ Er konnte sich dem nicht entziehen, denn der Glaube kommt, wenn man das Wort hört! Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, wenn ich Dein Wort studiere und darüber nachdenke, entdecke ich mein Erbe in Christus und ich erhalte auch den Glauben, um mit allem, was Du mir in Christus zur Verfügung gestellt hast, in Beziehung zu treten und es zu genießen. Mein Glaube setzt sich immer durch; die Umstände richten sich nach meinen glaubens erfüllten Bekenntnissen und ich herrsche, regiere und dominiere meine Welt, während ich in den vollen Segnungen des Evangeliums Christi wandle, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Hebräer 11,6; Römer 4,19-20; Matthäus 21,21

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Petrus 1 & Hesekiel 37-38

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Offenbarung 2,13-29 & Hosea 7-8



MONTAG 28

DEINE „NOT“ AKTIVIERT DEINEN GLAUBEN



Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt Glauben an Gott! Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand zu diesem Berg spricht: Hebe dich und wirf dich ins Meer!, und in seinem Herzen nicht zweifelt, sondern glaubt, dass das, was er sagt, geschieht, so wird ihm zuteilwerden, was immer er sagt (Markus 11,22-23).

Jemand sagte einmal: „Ich habe noch nie jemanden gesehen, der einen Berg durch Glauben versetzt hat. Hat Jesus nur eine Symbolik benutzt oder hat Er das wörtlich gemeint? Kann man wirklich einem Berg befehlen, sich zu bewegen?“

Ja, Jesus meinte es ernst. Aber Jesus hat nicht von einem Spass geredet. Er meinte nicht, dass wir auf die Straße gehen und sagen sollen: „Ich bin hier, um euch zu zeigen, wie mächtig ich bin“, um dann zu befehlen, dass sich Berge und Gebäude bewegen sollen. Nein!

Die Frage ist, warum sollte man einen physischen Berg versetzen wollen, mit welcher Absicht und zu welchem Zweck? Unser Glaube ist immer mit unseren Bedürfnissen verbunden. Wenn es kein Bedürfnis gibt, wird es auch keinen Glauben geben. Es kann also sein, dass du versuchst, etwas geschehen zu lassen, was nicht geschehen wird, weil es gar keinen Bedarf gibt, den Glauben zu aktivieren.

Der Glaube wird nur dann aktiviert, wenn ein Bedürfnis dafür besteht. Wenn du dich in einer Situation befindest,

in der du ein „Bedürfnis“ hast, verzweifle nicht; dieses Bedürfnis wird deinen Glauben aktivieren. Es ist wie bei der Frau, der gesagt wurde, dass sie niemals schwanger werden kann. Diese Nachricht aktivierte ihren Glauben und bald darauf bekam sie ihr Kind. Bis sie hörte, dass sie nie ein Kind bekommen würde, wusste sie nicht, dass sie mit ihrem Glauben ein Kind bekommen konnte.

Dasselbe kann man von dem Mann sagen, der von Krebs geheilt wurde. Er wusste nicht, dass er es schaffen konnte, bis man ihm sagte, dass er nur noch einen Monat zu leben hatte. Die Nachricht löste seinen Glauben aus und er begann zu verkünden: „Ich werde nicht sterben, sondern leben“ und tatsächlich wurde er geheilt. Halleluja!

Lass dich niemals von deiner Not überwältigen, sondern verbinde deine Not mit deinem Glauben. Lasse dich von deinen Bedürfnissen erregen. Sobald du eine Verbindung zu einer Not herstellst, ist das deine Gelegenheit, diese Not mit deinem Glauben zu überwältigen. Gelobt sei Gott!

BEKENNTNIS

In Christus bin ich autark. Ich wurde in ein unbestechliches, unerschöpfliches Erbe hineingeboren. Mein Glaube ist der Sieg, der die Welt überwindet! Ich habe die Welt und ihre Systeme und Strukturen überwunden. Mein Weg ist der Weg der Herrlichkeit und Exzellenz, des Sieges, des Erfolgs, der Freude, der Gesundheit und des Wohlstands, den Gott für mich bestimmt hat. Ich wandle in Herrschaft. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Römer 4,19-20; 2. Korinther 4,17-18; Philemon 1,6

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Petrus 2 & Hesekiel 39-40

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Offenbarung 3,1-10 & Hosea 9-10



IRGENDETWAS STEHT DIR IM WEG



Denn wir sind seine (eigene) Schöpfung (Seine Arbeiter), erschaffen in Christus Jesus (neu geboren) zu guten Werken, die Gott zuvor (im Voraus geplant) für uns bereitet hat (Wege zu gehen, die er im Voraus vorbereitet hat), damit wir in ihnen wandeln sollen (das gute Leben zu leben, das er für uns vorgesehen und vorbereitet hat) (Epheser 2,10).

Jeder von uns hat einen Weg, der von Gott für unser Leben vorbestimmt ist. Es ist ein Weg des Erfolgs und der Größe. Auf dem Weg dorthin wirst du jedoch mit Einflüssen, Ereignisse oder Situationen konfrontiert, die deinen Glauben auf die Probe stellen werden. Bei David waren es ein Bär und ein Löwe. Danach gab es einen Goliath und die Armeen der Philister und dann noch viele andere Armeen. Aber er hat sie alle besiegt. Halleluja!

Ich bin mir nicht sicher, was dir im Weg steht, aber es steht dir sicher etwas im Weg. Doch eines ist sicher: Du hast schon gewonnen. Deshalb sagt die Bibel: „Achtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen geratet“ (Jakobus 1,2).

Die Herausforderungen oder Hindernisse auf deinem Weg sind eine Trugbild. Wenn du sie siehst, solltest du nicht weinen. Flehe Gott nicht an, etwas zu tun. Ducke dich nicht. Wenn du dem „maskierten Teufel“ begegnest, der ein Stolperstein in deinem Geschäft oder Beruf, eine

Einschränkung oder ein Verbot in deinen Bemühungen beim Seelengewinnen oder Evangelisation oder ein Problem mit deiner Gesundheit sein könnte, sagst du: „Im Namen Jesu Christi, geh mir aus dem Weg!“ Wenn du das sagst, mag es so aussehen, als sei ein Teil des Hindernisses noch da, aber weigere dich, es wahrzunehmen/anzuerkennen und gehe weiter. Beachte es nicht weiter, stattdessen schließe deine Augen davor und beginne, in Zungen zu sprechen und Bitten des Geistes zu äußern. Wie David auf Goliath zustürmte, so stürme auf das Hindernis zu und gehe im Namen Jesu hindurch, so wie der Geist dich inspiriert.

Gott hat sich darum gekümmert, bevor du dort angekommen bist. Jetzt verstehst du den Grund, warum Er dir sagt, du sollst dich nicht sorgen. Denn wenn du mit den größten Problemen konfrontiert bist, greift Er ein. Du brauchst nicht zu schreien. Du brauchst nicht zu treten. Du brauchst nicht zu drängen. Geh einfach weiter; geh einfach hindurch! Halleluja!

BEKENNTNIS

Ich danke Dir, Vater, denn ich gehe nur auf dem Weg, den Du für mich vorgesehen hast, und es ist ein Weg der Gerechtigkeit, der großen Herrlichkeit, der Größe und der unendlichen Siege. Ich unterstelle mich dem Heiligen Geist, Seiner Führung, Seinem Rat und Seiner Weisheit, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Psalmen 16,11; Römer 8,37; 1. Johannes 4,4

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Petrus 3 & Hesekiel 41-42

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Offenbarung 3,11-22 & Hosea 11-12



MITTWOCH 30

DAS SICHERE FUNDAMENT



Darum, so spricht GOTT, der Herr: Siehe, ich lege in Zion einen Stein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, der aufs Festeste gegründet ist: Wer glaubt, der flieht nicht! (Jesaja 28,16).

Es kommt auf das Fundament an, auf dem dein Leben aufgebaut ist. Die Bibel sagt: **„Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus“** (1. Korinther 3,11). Christus ist das einzige sichere Fundament. Er muss das Fundament deines Erfolgs sein. Auf diese Weise wirst du, wenn du dich den Widrigkeiten des Lebens stellst, aufrecht stehen bleiben, weil du auf dem Felsen, Christus Jesus, gegründet bist!

Der Prophet Jesaja sprach in unserem Eröffnungsvers prophetisch über den „Stein“, den Gott der Herr in Zion legen würde, und ich möchte, dass du darauf achtest, wie dieser „Stein“ beschrieben wird. Zuerst bezeichnet er ihn als „einen bewährten Stein“. Dann nennt er ihn „einen kostbaren Eckstein“. Drittens bezeichnet er ihn als „ein sicheres Fundament“.

Ein „bewährter Stein“ zu sein bedeutet, dass er getestet und bewährt wurde. Als „kostbarer Eckstein“ bedeutet es, dass er der wichtigste Stein für die Stabilität des Gebäudes ist. Als „sicheres Fundament“ bedeutet es, du kannst dein Leben darauf setzen. So ist der Herr Jesus; Er ist das einzig wahre Fundament, auf das du dein Leben bauen solltest.

Kein Wunder, dass Jesus in Lukas 6,47-49 sagte: **„Jeder,**

der zu mir kommt und meine Worte hört und sie tut — ich will euch zeigen, wem er gleich ist. Er ist einem Menschen gleich, der ein Haus baute und dazu tief grub und den Grund auf den Felsen legte. Als nun eine Überschwemmung entstand, da brandete der Strom gegen dieses Haus, und er konnte es nicht erschüttern, weil es auf den Felsen gegründet war. Wer aber hört und nicht tut, der ist einem Menschen gleich, der ein Haus auf das Erdreich baute, ohne den Grund zu legen; und der Strom brandete gegen dasselbe, und es stürzte sofort ein, und der Zusammenbruch dieses Hauses war gewaltig.“

Denk daran, dass das Fundament den Unterschied ausmacht. Die beiden Häuser in dem obigen Gleichnis von Jesus wurden von derselben Flut heimgesucht, aber nur das Haus ohne Fundament wurde zerstört. Lass Christus, den festen Felsen, der Anker deines Lebens sein! Sei ein Anwender von Gottes Wort, denn so kannst du dein Leben auf den Felsen bauen. Das ist es, was dich halten wird, wenn alles andere versagt. Das ist es, was dich dein ganzes Leben lang in Erfolg und Wohlstand halten wird.

BEKENNTNIS

Lieber Vater, ich danke Dir für Dein Wort, das mein sicheres und festes Fundament ist; auf ihm ruhe ich sicher und unverrückbar, gestärkt, verwurzelt und geerdet. Dein Wort ist der Fels, der mich hält, denn es ist verlässlich, zuverlässig und wahr. Ich danke Dir, Herr, für mein siegreiches Leben im und durch das Wort, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Apostelgeschichte 20,32; Markus 13,31; 1. Petrus 2,5-6

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Johannes 1-2,1-14 & Hesekiel 43-44

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Offenbarung 4,1-11 & Hosea 13-14

GEBET DER ERRETTUNG

Wir vertrauen darauf, dass du durch dieses Andachtsheft gesegnet worden bist. Wir laden dich ein, Jesus Christus zum Herrn deines Lebens zu machen, indem du folgendes Gebet sprichst,

“Oh, Herr Gott, ich glaube von ganzem Herzen an Jesus Christus, den Sohn des lebendigen Gottes. Ich glaube, dass Er für mich gestorben ist und dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat. Ich glaube daran, dass Er heute lebendig ist. Ich bekenne mit meinem Mund, dass Jesus Christus von heute an der Herr meines Lebens ist. Durch Ihn und in Seinem Namen habe ich ewiges Leben; ich bin neu geboren. Danke Herr, dass du meine Seele gerettet hast! Ich bin nun ein Kind Gottes. Halleluja!”

Gratulation! Du bist nun ein Kind Gottes. Um weitere Informationen darüber zu erhalten, wie du als Christ wachsen kannst, nimm bitte Kontakt zu uns auf unter den folgenden Nummern,

UNITED KINGDOM,

+44(0)1708556604

+44(0)8001310604

SOUTH AFRICA,

+27 11 326 0971

CANADA,

+1 416-667-9191

NIGERIA,

+234 1 8888186

USA,

+1(800) 620-8522

GEBET DER ERRETTUNG GEBET DER ERRETTUNG

GEBET DER ERRETTUNG GEBET DER ERRETTUNG

ÜBER DEN AUTOR

Pastor Chris Oyakhilome, der Präsident von LoveWorld Inc., einem dynamischen, facettenreichen, globalen Gemeindedienst, ist der Autor von Rhapsodie der Realität, des weltweit am meisten verbreiteten täglichen Andachtsheftes und mehr als 30 anderen Büchern. Er ist ein engagierter Diener des Wortes Gottes, dessen Botschaft die Wirklichkeit des göttlichen Lebens in die Herzen vieler Menschen gebracht hat.

Millionen Menschen sind von seiner Fernsehsendung „Atmosphäre For Miracles“ (Atmosphäre für Wunder) berührt worden. Diese Sendung bringt Gottes himmlische Gegenwart direkt zu den Menschen nach Hause. Der Einfluss seines Fernsehdienstes reicht in die ganze Welt hinaus, mit den Satellitenfernsehnnetzwerken von LoveWorld, die ein qualitativ hochwertiges christliches Programm für ein globales Publikum liefern.

In der weltbekannten „Healing School“ (Heilungsschule) manifestiert er die Heilungswerke Jesu Christi und hat vielen Leuten geholfen, durch die Gabe des Geistes, Heilung zu empfangen.

Pastor Chris hat eine große Leidenschaft dafür, die Nationen der Welt mit Gottes Gegenwart zu erreichen - ein göttlicher Auftrag, den er seit mehr als 30 Jahren durch verschiedene Einsätze, Missionsfeldzüge und durch verschiedene andere Plattformen erfüllt. Somit wurde bereits Millionen von Menschen geholfen, ein siegreiches und zielgerichtetes Leben in Gottes Wort zu führen.



Notizen

Notizen

